

Protokoll

zur Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen
Sitzungs-Nr: XVII/19 Rat
Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 02.04.2014, 19:03 Uhr bis 22:43 Uhr
Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Ratsmitglied

1. Bürgermeister Lahmann, Marc

Mitglieder CDU-Fraktion

2. Ratsfrau Becker, Ingeborg
3. Ratsfrau Bischoff, Lilli
4. Ratsherr Bohrßen, Bernd-Konrad
5. Ratsherr Fabisch, Horst ab TOP 2
6. Ratsherr Hoffmeister, Christian
7. Ratsherr Kuban, Tilman
8. Ratsherr Matthiesen, Max Dr. MdL
9. 3. Stellv. Bürgermeister Neddermeier, Karl-Heinz
10. Ratsherr Schroth, Gerald
11. Ratsfrau Senft, Monika
12. Ratsherr Steuernagel, Marc-Oliver ab TOP 2
13. Ratsherr Zieseniß, Roland Dr.

Mitglieder SPD-Fraktion

14. Ratsherr Bienert, Sigurd
15. Ratsherr Dobelmann, Reinhard
16. 2. stellv. Bürgermeisterin Dürbaum-Betsch, Angelika
17. Ratsherr Gottschalk, Günter
18. Ratsherr Gronenberg, Bernd
19. Ratsherr Härdrich, Dirk Dr.
20. Ratsfrau Hunte-Grüne, Marlene
21. Ratsherr Messing, Peter
22. Ratsherr Schaper, Hartmut
23. Ratsherr Wittich, Michael ab TOP 2
24. Ratsherr Wittschurky, Thomas

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

25. Ratsherr Dogan, Abdulsalam
26. 1. stellv. Bürgermeister Hartig, Andreas
27. Ratsherr Lux, Thomas
28. Ratsherr Marks, Frank
29. Ratsherr Müller, Peter
30. Ratsherr Riemer, Hagen
31. stellv. Ratsvorsitzender Röver, Christian
32. Ratsfrau Westphal, Ulrike

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 33. Ratsherr | Klockow, Bernhard nicht bei TOP 21 |
| 34. Ratsfrau | Wölki, Kerstin |

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | |
|--------------|---|
| 35. Ratsherr | Neugebauer, Markus nicht bei TOP 7 - 9 und
26 - 28 |
| 36. Ratsfrau | Runge, Eva |

Mitglieder Fraktion AfB

- | | |
|--------------|--|
| 37. Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. nicht bei TOP 26 |
| 38. Ratsfrau | Klein, Bettina |

von der Verwaltung

- | | |
|---|-----------------------|
| 39. Verwaltungsangestellter | Broocks, Björn-Rudolf |
| 40. Verwaltungsvorstand Bau | Fischer, Tobias |
| 41. Verwaltungsvorstand Zentrale
Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 42. Fachdienstleiter | Huschenhöfer, Michael |

es fehlten entschuldigt

- | | |
|--------------|---------------------|
| 43. Ratsfrau | Gertich, Lea Sophie |
|--------------|---------------------|

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen
3. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung/XVII. WP des Rates am 06.02.2014
4. Resolution zur Unterstützung bei der Erhaltung der territorialen Integrität der Ukraine
XVII/0509
5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten
6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien
- u.a. Vorlage XVII/0468
7. Zustimmung zur Entscheidung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen hinsichtlich der Vertragsverlängerung und der Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden
XVII/0477

8. Entsendung von Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller als Vertreter der Stadt in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG
XVII/0473
9. Ernennung/Verabschiedung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
XVII/0484
10. Ernennung eines Ehrenbrandmeisters
XVII/0486
11. Wahl der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
XVII/0507
- 11.a. Änderung Dezernatsverteilung/Neuausschreibung der Stelle einer Ersten Stadträtin/eines ersten Stadtrates -Antrag der FDP-Fraktion-
XVII/0508
12. Verzicht auf die Ausschreibung / Neubesetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
- Antrag der UWG-Fraktion vom 03.01.2014 -
XVII/0460
13. Ratsinformationssystem online, Umsetzung HSK-Beschluss ZD-1.4, Nr. 174, hier: Kompensationsbeschluss
XVII/0485
14. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen der Stadt Barsinghausen
XVII/0504
15. Erhöhung der Fraktionsgeschäftsführungskosten
XVII/0505
16. Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Barsinghausen für den Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen
XVII/0474
17. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
XVII/0472
18. Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien AöR" (HannIT)
XVII/0494
19. Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Vergabe Fußgängerzone
XVII/0499

20. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 "Vorangfläche für die Nutzung der Windenergie" im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
hier: Versagung einer Ausnahme
XVII/0413
21. Neufassung des Bestattungsrechtes
XVII/0399
22. Friedhofsgebührensatzung 2014 - 2015
XVII/0442
23. Annahme von freiwilligen Zuwendungen
24. Mitteilungen der Verwaltung
25. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung

Herr Gronenberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Westphal bittet,

- TOP 11, Wahl EStR

von der Tagesordnung abzusetzen, da kein Wahlvorschlag des Bürgermeisters vorliegt.

Herr Gronenberg verweist auf eine Abhandlung, die ihm Herr Lahmann überreicht hat, wozu dieser das Recht hat, zu diesem Tagesordnungspunkt zu sprechen.

Herr Lahmann sagt, dem Bürgermeister stünden die gleichen Rechte aus § 56 NKomVG zu, wie den übrigen Mitgliedern des Rates. Es ist das Recht eines jeden Ratsmitgliedes Punkte auf die Tagesordnung setzen zu können. Dieses begründet dann den Anspruch eines jeden Ratsmitgliedes, dass dieser Punkt aufgerufen wird. Hierzu hat Herr Lahmann dem Ratsvorsitzenden eine Abhandlung, die Niedersächsischen Verwaltungsblätter Nr. 01/2014, mitgebracht.

Herr Gronenberg schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 11 aufrecht zu erhalten.

Herr Gronenberg bittet, folgenden Punkt von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 19, Vorlage XVII/0493
Sanierungsgebiet „Goethestraße – Bahlsen“

Fortschreibung des Rahmenplanes

Weiter bittet Herr Gronenberg, folgende Angelegenheiten in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Vorlage XVII/0509
Resolution zur Unterstützung der Erhaltung der territorialen Integrität der Ukraine
Als neuer TOP 4
- Vorlage XVII/0508
Der fristgerecht eingereichte Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Dezernatsverteilung/ Neuausschreibung der Stelle EStR
Als neuer TOP 11a
- Vorlage XVII/0510
Im nichtöffentlichen Teil
Als neuer TOP 30a

Frau Westphal weist ausdrücklich darauf hin, dass der von ihr gestellte Änderungsantrag zur Tagesordnung, die Absetzung des TOP 11, nicht abgestimmt worden ist.

Herr Gronenberg stellt die Tagesordnung mit den vorgenannten Änderungen zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Bei der Abstimmung werden durch Herrn Gronenberg lediglich die Ja-Stimmen gezählt. Eine Anzahl der Nein-Stimmen und Enthaltungen kann somit nicht zu Protokoll gegeben werden.

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 18.03.2014 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird mit 23 Ja-Stimmen genehmigt.

2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen

Ein Bürger sagt, er wäre ein Organisator des Max-Benefiz-Fußball-Turniers. In den vergangenen Jahren seien bereits über 53.000 € eingespielt worden, die sozialen und kulturellen Zwecken gespendet worden sind. In diesem Jahr musste erstmalig eine Hallennutzungsgebühr an die Stadt in Höhe von 216 € entrichtet werden. Der Bürger hatte einen Antrag an den Bürgermeister auf Erlass dieser Gebühr gestellt. Diesem Antrag wurde nicht statt gegeben. Daraufhin wurde von dem Bürger eine Mail an alle Fraktionen gesendet. Diese Mail enthält die Bitte, die Gebühr für dieses und nächstes Jahr zu erlassen.

Herr Lahmann sagt, dass es zu dieser Angelegenheit einen Haushaltssicherungsbeschluss gibt. Die genannte Veranstaltung fällt in eine bestimmte Gruppe. Der Antrag auf Erlass der Nutzungsgebühren war bereits der zweite in diesem Jahr. Herr Lahmann hat in dem zuständigen Fachdienst nachgefragt, wie viele Veranstaltungen dieser Kategorie im Jahr in Barsinghausen stattfinden. Die Aussage des Fachdienstes war, dass bei einem Erlass der Ge-

bühr für derartige Veranstaltungen der Haushaltskonsolidierungsbetrag nicht erreicht werden würde. Aus diesem Grund hat Herr Lahmann sich gegen einen Erlass entschieden. Herr Lahmann wird die anfallende Gebühr erlassen, wenn bei einer Benefizveranstaltung durch die zu zahlenden Nutzungsentgelte ein Minus erwirtschaftet werden würde. Herr Lahmann bedankt sich ausdrücklich für das gezeigte Engagement der ehrenamtlichen Organisatoren.

Herr Hartig sagt, dass im Rat eine Sammlung durchgeführt worden ist. Es wurden 185 € gesammelt. Der noch fehlende Restbetrag wird aus Mitteln der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bzw. des Ortsverbandes aufgestockt. Herr Hartig regt an, eine zukünftige Lösung für eine derartige Problemstellung zu finden.

Herr Gottschalk weist auf den Ermessensspielraum des Bürgermeisters hin.

Herr Lahmann weist auf den Artikel 3 Grundgesetz hin. Der Bürgermeister ist angehalten, gleiche Sachverhalte gleich zu behandeln. Ebenfalls ist der Bürgermeister an die Beschlüsse des Rates gebunden. Wenn eine bestimmte Konsolidierungssumme eingehalten werden muss, hat der Bürgermeister keinen Spielraum. Herr Lahmann verweist nochmalig auf die Aussage des Fachdienstes und weist gleichzeitig darauf hin, dass es dem Rat frei steht, eine anderweitige Regelung zu treffen.

Ein Bürger fragt zum Tagesordnungspunkt „Goethestraße – Bahlsen“, ob bei der Beratung Bürger mit anwesend sein dürfen. Der Bürger merkt an, es sei besser, wenn die Bürger vor Baubeginn informiert werden.

Herr Lahmann sagt, dass der Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt hier noch Beratungsbedarf angemeldet hat. Jetzt ist es an den Fraktionen, die Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen. Das Thema wird dann erneut im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt beraten werden. In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt haben die Bürgerinnen und Bürger zum Tagesordnungspunkt der Einwohnerfragestunde erneut die Möglichkeit, sich einzubringen. Herr Lahmann stellt klar, dass die derzeitigen Planungen lediglich ein Konzept darstellen. Herr Lahmann weist darauf hin, dass bei den Planungen eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist.

Ein Bürger fragt, ob trotz der Tatsache, dass fünf Mitarbeiter das Büro des Rates bzw. die Stadtverwaltung verlassen, die städtische Homepage weiterhin funktionieren wird. Er fragt weiter, warum die Mitarbeiter die Stadtverwaltung verlassen.

Herr Lahmann sagt, dass, auch wenn durchaus in Einzelfällen persönliche Gründe eine Rolle spielen, alle Mitarbeiter zukünftig durch den Wechsel zu anderen Verwaltungen einen kürzeren Arbeitsweg haben werden.

3. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung/XVII. WP des Rates am 06.02.2014

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 2

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 18. Sitzung/ XVII WP des Rates am 06.02.2014 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Resolution zur Unterstützung bei der Erhaltung der territorialen Integrität der Ukraine **Vorlage: XVII/0509**

Dr. Matthiesen sagt, dass der Text der abzustimmenden Vorlage in den Bereich der Außenpolitik fällt. Diese Thematik gehört seines Erachtens nicht in den Bereich einer Städtepartnerschaft.

Herr Klockow verweist auf bereits beschlossene Resolutionen. In vorliegendem Falle geht es darum, die Solidarität mit der Barsinghäuser Partnerstadt Kovel auszudrücken. Herr Klockow wirbt um Zustimmung zu der Vorlage.

Herr Dobelmann sagt, dass die territoriale Integrität nach dem II. Weltkrieg ein Garant für den Frieden gewesen ist. Herr Dobelmann sagt weiter, die Stadt Barsinghausen sollte sich für den Frieden einsetzen.

Herr Lahmann führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und sagt, dass für die Außenpolitik der Bundesaußenminister zuständig ist. Herr Lahmann führt weiter aus, dass es in Niedersachsen den Kommunen frei steht, sich Partnerstädte zu suchen. Dieses Recht kann dahingehend ausgelegt werden, dass es dann auch möglich sein muss, die Partnerstadt mit einer Resolution zu unterstützen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 4

Beratungsergebnis: zugestimmt

„Resolution zur Unterstützung bei der Erhaltung der territorialen Integrität der Ukraine“

Der Rat der Stadt Barsinghausen unterstützt die Partnerstadt Kovel und die Ukraine in ihren Bemühungen auf Erhaltung der Unabhängigkeit und territorialen Integrität.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten

Herr Lahmann hält den nachfolgenden Bericht.

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 4. März und am gestrigen Abend getagt. Neben der Vorbereitung der heutigen Beschlüsse wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

- Die Rückzahlung aus dem Fahrzeugkartell „Drehleiter“ wird in den allgemeinen Haushalt der Stadt Barsinghausen übernommen. Der Feuerwehr Langreder wird aus dieser Rückzahlung für die energetische Sanierung des Feuerwehrhauses Langreder ein Betrag von 7.500 EUR zur Verfügung gestellt.
- Für die Lieferung und Montage von Fenstern und Außentüren im Schulzentrum Am Spaltherhs wurde ein Auftrag i.H.v. rd. 287.000 EUR vergeben.
- Die Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen GmbH werden angewiesen, wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 11.419.845,01 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 454.599,82 EUR wird festgestellt.
2. Der für das Geschäftsjahr 2012 in der Bilanz ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 454.599,82 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 die Entlastung erteilt.

Die PST Audit GmbH wird für das Geschäftsjahr 2013 zum Abschlussprüfer bestellt.

- Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, weitere Entwurfsvarianten für die Umgestaltung des Gänsefußweges auf Basis des Erneuerungskonzeptes „Soziale Stadt“ erarbeiten zu lassen und mit den Anliegern des Gänsefußweges abzustimmen. Die Realisierung soll innerhalb des beschlossenen Sanierungsgebietes erfolgen. Die hieraus entstehenden Planungskosten sind für das folgende Haushaltsjahr 2015 einzuplanen. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, die monetären Auswirkungen der Sanierungsbeiträge für die Anlieger des Gänsefußweges durch ein Gutachten abzuschätzen.
- Zum Bebauungsplan Nr. 135 „Wilhelm-Heß-Straße“, 1. Änderung wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst.
- Zum Bebauungsplan Nr. 164 „Der Vehskamp“, 2. Änderung, OT Winninghausen, wurde die öffentliche Auslegung beschlossen.
- In der gestrigen VA-Sitzung wurde verabredet, dass in einer noch zu terminierenden zusätzlichen VA-Sitzung die Themen Logistik und Windkraft behandelt werden sollen. Hierzu werden Vertreter der Region eingeladen.

6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien - u.a. Vorlage XVII/0468

Herr Dr. Zieseniß benennt zu Punkt 3 der Beschlussvorlage für die CDU/ FDP/ UWG – Gruppe Frau Lilli Bischoff.

Herr Dr. Zieseniß beantragt eine gesonderte Abstimmung des Punkt 1 der Beschlussvorlage.

Frau Westphal bittet den Punkt 2 der Beschlussvorlage abzusetzen, da die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN die Person erst zu einem späteren Zeitpunkt benennen kann.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Gronenberg sagt, dass im Schulausschuss die Wahlperiode der Schülervertreterinnen und Schülervertreter abgelaufen ist.

Herr Gronenberg schlägt vor, die Abberufung der bisherigen Schülervertreterinnen und Schülervertreter zusammen mit der Vorlage zu beschließen. In der folgenden Sitzung des Rates werden die neuen Schülervertreterinnen und Schülervertreter nachbenannt.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Gronenberg stellt zunächst den Antrag von Herrn Dr. Zieseniß, die gesonderte Abstimmung des Punktes 1 der Vorlage, zur Abstimmung.

Herr Gronenberg stellt den Punkte 3 sowie die Abberufung der Schülervertreterinnen und Schülervertreter des Ausschusses für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur, zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Zu Punkt 1:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 11

Stimmenthaltungen: 4

Beratungsergebnis: zugestimmt

Zu Punkt 2 und 3:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Frau Gabriele Kellein, Schmiedestraße 19A, Barsinghausen, wird als Vertreterin anerkannter Naturschutzverbände mit Sitz in Barsinghausen als nichtstimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt berufen.
2. Anstelle von Herrn Adolf Schasse wird Frau Lilli Bischoff als Mitglied in das Kuratorium der Siegfried-Lehmann-Stiftung berufen.
3. Die bisherigen Schülervertreterinnen und Schülervertreter im Schulausschuss werden abberufen.

**7. Zustimmung zur Entscheidung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen hinsichtlich der Vertragsverlängerung und der Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden
Vorlage: XVII/0477**

Frau Westphal führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Bestellung von Herrn Reinhard Meyer zum Mitglied des Vorstandes der Stadtparkasse Barsinghausen für die Zeit vom 01.02.2015 bis zum 31.01.2020 zu.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Bestellung von Herrn Reinhard Meyer zum Vorsitzenden des Vorstandes der Stadtparkasse Barsinghausen für die Zeit vom 01.02.2015 bis zum 31.01.2020 zu.

**8. Entsendung von Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller als Vertreter der Stadt in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG
Vorlage: XVII/0473**

Herr Steuernagel führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen entsendet Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG.

9. Ernennung/Verabschiedung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: XVII/0484

Herr Dr. Matthiesen führt in diesen Tagesordnungspunkt ein. Herr Dr. Matthiesen weist auf die geänderte Beschlussempfehlung hin.

Herr Gronenberg stellt die geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Herr Lahmann überreicht den die Ernennungsurkunden und lässt die neu ernannten stv. Ortsbrandmeister, Herrn Dirk Engelmann und Herrn Volker Sprengel, den Amtseid ablegen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

1. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis wird entlassen:
Der Stellvertretende Ortsbrandmeister
-Christian Birkel -Ortsfeuerwehr Großgoltern
2. Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden ernannt:
zum Ortsbrandmeister:
-Günter Göing -Ortsfeuerwehr Egestorf
-Wilfried Wilharm -Ortsfeuerwehr Holtensen
-Florian Schulz -Ortsfeuerwehr Kirchdorf
-Dr. Roland Zieseniß -Ortsfeuerwehr Nordgoltern
3. zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister:
-Volker Sprengel -Ortsfeuerwehr Langreder
-Dirk Engelmann -Ortsfeuerwehr Nordgoltern

Das Ehrenbeamtenverhältnis beginnt mit dem Tage der Aushändigung der Ernennungsurkunde, frühestens jedoch mit Ablauf der bisherigen Amtszeit und endet gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes nach 6 Jahren bzw. im Fall der Ernennung von Herrn Günter Göing und Herrn Wilfried Wilharm mit Ablauf des Monats, in dem sie das 63. Lebensjahr vollenden (30.04.2018 bzw. 31.05.2015).

10. Ernennung eines Ehrenbrandmeisters Vorlage: XVII/0486

Herr Dr. Matthiesen führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Herr Klaus Riechers wird vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtkommandos der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Barsinghausen gem. § 19 Abs. 1 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Barsinghausen zum Ehrenbrandmeister ernannt.

11. Wahl der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates **Vorlage: XVII/0507**

Herr Dr. Zieseniß beantragt eine Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung ist von 20.11 Uhr bis 20.22 Uhr unterbrochen.

Herr Lahmann sagt, dass seit dem Tod seines Vorgängers, Herrn Walter Zieseniß, eine Wahlbeamtenstelle vakant ist. Diese Vakanz führt zu einer Beeinträchtigung der Leistung der gesamten Verwaltung. In diesem Zusammenhang verweist Herr Lahmann auf den letzten Absatz des Schreibens des Personalrates der Stadt Barsinghausen vom 30. Januar 2014. Dieses Schreiben liegt allen Fraktionen vor.

Herr Lahmann sagt, er habe ursprünglich zu diesem Tagesordnungspunkt eine nach seiner Meinung qualifizierte Dame mit Erfahrung im kommunalen Bereich vorschlagen wollen. Nachdem der erste durch Herrn Lahmann benannte Kandidat durch den Rat abgelehnt worden ist und die zweite von Herrn Lahmann vorgeschlagene Kandidatin ihre Kandidatur zurückgezogen hat, steht nun auch diese Kandidatin nicht mehr zur Verfügung. Herr Lahmann hat sich dazu entschlossen, keine weiteren Vorschläge für die Besetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates zu machen. § 109 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz besagt, dass für den Fall, dass der Bürgermeister innerhalb von drei Monaten keinen weiteren Kandidaten vorschlägt, der Rat ohne einen weiteren Vorschlag des Bürgermeisters die Stelle EStR besetzen kann. Herr Lahmann appelliert auf eine schnelle Neubesetzung der Stelle EStR.

Da keine Anträge zu TOP 11 vorliegen, fährt Herr Gronenberg mit TOP 11a fort.

11.a Änderung Dezernatsverteilung/Neuausschreibung der Stelle einer Ersten Stadträtin/eines ersten Stadtrates -Antrag der FDP-Fraktion- **Vorlage: XVII/0508**

Herr Klockow führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gronenberg sagt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst die weitergehende Version abgestimmt wird. Somit wird zunächst über den ursprünglichen Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt. Danach wird über die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses abgestimmt.

In einer anschließenden Diskussion werden ausführlich die Standpunkte zu dem Themenfeld der Besetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates durch die Ratsfrauen und Ratsherren aus den im Rat vertretenen Fraktionen dargestellt.

Herr Messing beantragt die einzelne Abstimmung der in der Vorlage aufgeführten Punkte.

Herr Lahmann sagt, dass es sich um einen Fraktionsantrag handelt. Wenn die Fraktion eine zusammenhängende Abstimmung der aufgeführten Punkte wünscht, ist seines Erachtens eine zusammenhängende Abstimmung durchzuführen.

Herr Dr. Zieseniß beantragt, die Vorlage als Ganzes abzustimmen.

Herr Gronenberg stellt den Antrag der FDP-Fraktion in Gänze mit dem Zusatz, Punkt 4 um den Text „Voraussetzung des 2. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2.“ zu ergänzen, zur Abstimmung.

Beratungsergebnis: abgelehnt
mit 17 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Der Bereich Finanzen wird dem Vorstandsbereich des Bürgermeisters zugeordnet.
2. Die Umbildung tritt zum 1. Mai 2014 in Kraft.
3. Die derzeitige Ausschreibung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates wird aufgehoben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates umgehend bundesweit in den einschlägigen Fachveröffentlichungen auszuschreiben. Der Ausschreibungstext orientiert sich an der Anlage zur Vorlage XVII/0283 – B02/S02, ergänzt um die Eingangsvoraussetzungen der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemals Höherer Dienst).

Herr Gronenberg stellt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zur Abstimmung:

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 19 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: abgelehnt

Die derzeitige Ausschreibung der Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrates wird aufgehoben.

**12. Verzicht auf die Ausschreibung / Neubesetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
- Antrag der UWG-Fraktion vom 03.01.2014 -
Vorlage: XVII/0460**

Herr Neugebauer führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

In einer sich anschließenden Diskussion stellen die Ratsfrauen und Ratsherren der Fraktionen ihre unterschiedlichen Sichtweisen zur Problematik eines möglichen Verzichts einer Ausschreibung der Neubesetzung der Stelle EStR dar.

Herr Gronenberg stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 21 Stimmenthaltungen: 3

Beratungsergebnis: abgelehnt

Auf die Ausschreibung und Neubesetzung der Stelle zum Ersten Stadtrat / zur Ersten Stadträtin wird verzichtet.

**13. Ratsinformationssystem online, Umsetzung HSK-Beschluss ZD-1.4, Nr. 174, hier: Kompensationsbeschluss
Vorlage: XVII/0485**

Frau Westphal führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Frau Dr. Beckmann führt in den Änderungsantrag der Fraktion AfB ein.

Daran anschließend folgt eine Diskussion der Ratsfrauen und Ratsherren aus den verschiedenen Fraktionen über die Vorteile und Nachteile der Nutzung von iPads und über die Nutzungsmöglichkeiten bei einer Beschaffung der iPads mit SIM-Karten.

Herr Gronenberg stellt den Antrag der AfB-Fraktion zur Abstimmung.

Beratungsergebnis: abgelehnt
mit 4 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Beschlussdarstellung:
Zur Kompensation des HSK-Beschluss Nr. 174, Ratsinformationssystem online, übersteigenden jährlichen Ausgabebetrags durch die Erhöhung des Sitzungsgeldes für beratende Mitglieder um 2 Euro wird die den HSK-Beschluss Nr. 209, Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder um 15 %, übersteigende Mehreinnahmen in Höhe von 500 Euro herangezogen.

Herr Gronenberg stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltungen: 2
Beratungsergebnis: zugestimmt

Zur Kompensation des den HSK-Beschluss Nr. 174, Ratsinformationssystem online, übersteigenden jährlichen Ausgabebetrags durch die Erhöhung der Fraktionsgeschäftsführungskosten und die Erhöhung des Sitzungsgeldes für beratende Mitglieder um 2 € wird die den HSK-Beschluss Nr. 209, Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder um 15%, übersteigende Mehreinnahme in Höhe von 4.871,00 € herangezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Rates am 24.07.2014 die Änderung der Geschäftsordnung des Rates bzgl. der Anpassung für die Umstellung auf elektronische Ratsarbeit vorzulegen.

**14. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen der Stadt Barsinghausen
Vorlage: XVII/0504**

Frau Westphal führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen und Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Barsinghausen vom 18.10.2012 wird beschlossen.

15. Erhöhung der Fraktionsgeschäftsführungskosten
Vorlage: XVII/0505

Frau Westphal führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 3 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Fraktion und Gruppen im Rat der Stadt Barsinghausen erhalten ab 01.01.2015 zur Abdeckung ihrer laufenden Geschäftsführungskosten jährlich einen Sockelbetrag i.H.v. 217,00 EUR zzgl. 397,00 EUR für jedes Mitglied.

Für die Monate August bis Dezember 2014 erhalten die Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Barsinghausen zur Abdeckung ihrer laufenden Geschäftsführungskosten einen Betrag i.H.v. 48,00 EUR für jedes Mitglied.

16. Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Barsinghausen für den Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen
Vorlage: XVII/0474

Herr Riemer führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Barsinghausen für den Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen wird beschlossen.

17. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
Vorlage: XVII/0472

Herr Neddermeier führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Jahresabschluss des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen zum 31. Dez 2012 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung des Stadtentwässerungsbetriebes wird Entlastung erteilt.
3. Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 158.833,28 € wird der Überschussrücklage zugeführt.

**18. Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien AöR" (HannIT)
Vorlage: XVII/0494**

Frau Westphal führt zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat stimmt dem Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) und der damit verbundenen Satzung zur 3. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Beteiligung weiterer Träger und über die Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) abzuschließen.

**19. Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Vergabe Fußgängerzone
Vorlage: XVII/0499**

Herr Dr. Härdrich führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und bezieht sich dabei auf die im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt geführte Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Messing weist darauf hin, dass die Gruppe SPD / DIE GRÜNEN diese Vorlage mehrheitlich mittragen wird, weil diese Maßnahme schon begonnen worden ist und sich die Gewerbetreibenden schon auf die Bauarbeiten eingestellt haben.

Herr Gottschalk stellt klar, dass er seinerzeit der Maßnahme nur zugestimmt hat, weil die Kostengrenze bei 400.000 € liegen sollte. Herr Gottschalk weist darauf hin, dass der Betrag noch ansteigen könnte, eine abschließende Summe bisher nicht genannt worden ist. Er sagt weiter, dass er die Nachhaltigkeit nicht sieht und die Attraktivität der Innenstadt durch diese Maßnahme nicht gestärkt wird.

Frau Wölki weist auf die Vorteile des neugestalteten Thie's hin. Sie sagt weiter, dass ein Teil der Kostenerhöhung durch die neu zu gestaltenden Hochbeete entstanden ist. Durch die Entscheidung des Rates, auf bestimmte Bäume nicht zu verzichten, wurde somit ein Teil der Mehrkosten verursacht.

Herr Schroth schließt sich der Meinung von Frau Wölki an.

Herr Neugebauer sagt, dass für ihn unverständlich ist, dass trotz eines Vertragsschlusses eine nachträgliche Kostensteigerung möglich ist. Eine einmal beschlossene Summe sollte nicht im Nachhinein erhöht werden.

Herr Schroth sagt, dass der Vertragsschluss erst jetzt erfolgen wird. Die vorher genannte Summe von 400.000 € war eine Summe aus der Planungsphase.

Herr Bienert fragt, ob eine VOB-Ausschreibung aufgehoben werden kann, falls die bereitgestellten Geldmittel nicht ausreichen.

Herr Fischer sagt, dass dem so ist. Es war in dieser Angelegenheit im Vorhinein klar, dass der gesetzte Kostenrahmen schwer einzuhalten sein wird. Herr Fischer verweist in diesem Zusammenhang auf die seit Beginn der Planungsphase um 11 % gestiegene Kostensteigerung im Baubereich.

Herr Dobelmann sagt, die Verwaltung solle vorschlagen, wie die Kostengrenze zukünftig eingehalten werden kann.

Herr Lahmann erklärt, dass die Kostengrenze eingehalten werden kann, wenn der Rat bei der Ausstattung oder Qualität Einschränkungen beschließen würde.

Herr Dr. Härdrich beantragt, die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt durchzuführen.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

- a) Der Rat der Stadt Barsinghausen erhöht die Obergrenze des Eigenanteils von 400.000 € (XVII/0052) auf 444.000 € und ermöglicht den Ausbau der Fußgängerzone.
- b) Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe zum Bau der Straßenbeleuchtung für die Fußgängerzone i.H. von 136.000 €.

**20. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 "Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie" im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
hier: Versagung einer Ausnahme
Vorlage: XVII/0413**

Herr Bohrßen führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dobelmann sagt, er könne dem Antrag, so wie er von Herrn Bohrßen dargestellt worden ist, nicht zustimmen. Das Ziel solle sein, Windenergie zu ermöglichen und nicht zu verhindern.

Herr Lahmann sagt, es geht in den vorliegenden Fall nicht um die Frage von Logistik in Verbindung mit dem Repowering von Windkraftanlagen, sondern um eine Ausnahme der bereits beschlossenen Veränderungssperre. Das Verfahren ist noch nicht so weit vorangeschritten, dass eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann. Somit muss eine Ausnahmegenehmigung abgelehnt werden, weil eine Erteilung nicht rechtmäßig wäre.

Herr Gronenberg stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 „Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie“ im Bereich Groß Munzel /Holtensen / Ostermunzel, um den Bauvorbescheid für das Bauvorhaben Repowering Windenergieanlage 13 zu bewirken, nicht zu.

21. Neufassung des Bestattungsrechtes **Vorlage: XVII/0399**

Dr. Härdrich führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Die der Vorlage beigefügte Friedhofssatzung wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

§ 3 (1) wird wie folgt geändert:

Die Verstorbenen werden in einem der in § 1 Ziffer 1.-3. genannten Friedhöfe bestattet.

§ 17 wird wie folgt geändert:

Satz 2: Ehrengrabstätten stehen den Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern zu.

Satz 4: Entfällt ersatzlos

22. Friedhofsgebührensatzung 2014 - 2015 **Vorlage: XVII/0442**

Herr Dr. Härdrich führt in diesen Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 2
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat nimmt die beiliegende Kalkulation für den Zeitraum Mai 2014 bis Dezember 2015 zur Kenntnis.
2. In Ausübung des Entscheidungsermessens wird die als Anlage beigefügte Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Barsinghausen mit den genannten Gebührensätzen beschlossen.
3. Für die Grabnutzungsgebühren für Kindergräber wird ein Kostendeckungsgrad von 47,40 % beschlossen.

23. Annahme von freiwilligen Zuwendungen

Herr Lahmann weist auf die als Anlage beigefügte Auflistung der eingegangenen Spenden hin.

Herr Gronenberg stellt die Annahme der Spenden zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die in der Anlage 1 aufgelisteten Spenden werden angenommen.

24. Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr Lahmann teilt mit, dass in der Partnerstadt Brzeg Dolny vom 6. bis 8.06.2014 das Stadtfest stattfinden wird. Eine offizielle Einladung wird der Stadt noch zugehen. Da Herr Lahmann zu dieser Zeit im Urlaub ist, wird einer der stellvertretenden Bürgermeister nach Brzeg Dolny fahren.
2. Herr Lahmann teilt mit, dass in der Partnerstadt Mont-Saint-Aignan die Bürgermeisterwahl stattgefunden hat. Neue Bürgermeisterin ist Frau Catherine Flavigny.
3. Herr Lahmann teilt mit, dass Herr Zein bei der Stadtverwaltung von Valladolid wegen einer Städtepartnerschaft vorgeschrieben und das Schreiben der Stadt Barsinghausen überbracht hat.

25. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Gottschalk fragt,
 - a. Zu einem gestellten Antrag zur Bürgerbeteiligung durch die Gruppe SPD / DIE GRÜNEN:
Dieser Antrag wurde von der Verwaltung aus formaljuristischen Gründen verworfen. Hierzu sollte der Gruppe SPD / DIE GRÜNEN eine schriftliche Stellungnahme zugehen. Herr Gottschalk fragt, ob diese Stellungnahme inzwischen vorliegt.

Herr Gottschalk sagt, er habe den Eindruck dass diese Stellungnahme noch nicht vorliegt. Er bittet um Informationen, wie ein zukünftiger Antrag gestellt werden muss, damit er positiv entschieden wird.

Protokollnotiz:

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde am 11.03.2014 durch Herrn Hoffmann an Herrn Messing weitergeleitet. Die Stellungnahme ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

- b. Zu der Gebührenerhebung beim TSV Egestorf hinsichtlich der Schneeräumung.
Der TSV muss als Hinteranlieger 200 € für den Bereich einer Stichstraße zahlen, der seit Jahren durch den TSV selbstständig geräumt wird.

Herr Huschenhöfer sagt, dass diese Anfrage bereits vor einem Jahr beantwortet worden ist. Die Gebührenpflicht besteht zu Recht.

2. Herr Riemer sagt, besorgte Eltern, deren Kinder in der Grundschule Kirchdorf eingeschult sind, hätten sich an ihn gewandt.
Herr Riemer fragt, ob die Firma Huschke an der Grundschule in Kirchdorf Arbeiten durchführt. Herr Riemer sagt, die Mitarbeiter würden nach Aussage der Eltern den Eindruck erwecken, dass sie der Gruppe der Rechtsradikalen zuzuordnen sind.

Herr Lahmann sagt, dass die Firma Huschke bereits für die Stadt tätig gewesen ist. Er sagt weiter, dass Herr Huschke der rechten Szene angehört hat, aber nach städtischen Erkenntnissen aus der Szene ausgestiegen ist. Für die Stadtverwaltung ist kein Grund ersichtlich, warum diese Firma von Arbeiten, die durch die Stadtverwaltung ausgeschrieben werden, ausgeschlossen werden sollte.

3. Herr Röver fragt, warum an vielen Bäumen am Egestorfer Kirchweg rote Streifen angebracht worden sind. Er fragt weiter, ob beabsichtigt ist, diese Bäume zu fällen. Herr Röver weist darauf hin, dass der 31. März bereits überschritten ist, die Bäume somit nicht gefällt werden dürfen.

Protokollnotiz:

Eine Rücksprache im dafür zuständigen Fachdienst ergab, dass zwei der gekennzeichneten Bäume in städtischem Besitz sind. Die restlichen Bäume sind Privateigentum des Herrn Behnken. Diese Bäume sollten wegen Unfallgefahr gefällt werden. Der zuständige Fachdienst hat um Aufschub der Fällarbeiten wegen der einsetzenden Krötenwanderung gebeten. Die Fällarbeiten werden erst nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachdienst beginnen. Der Fachdienst wird versuchen auf Herrn Behnken dahingehend einzuwirken, die -zumindest teilweise- erhaltenswerten Bäume nicht zu fällen.

4. Herr Röver sagt, dass die Nutzungsgebühr für das Max-Benefiz-Turnier im kommenden Jahr auch aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters gezahlt werden könnte.
5. Herr Hartig ist aufgefallen, dass in der Jugendbetreuungseinrichtung Klein Basche tagsüber das Licht der Außenbeleuchtung brennt. Er bittet dafür Sorge zu tragen, dass hier Abhilfe geschaffen wird.
6. Frau Wölki regt an, für zukünftige Sitzungen der Ausschüsse und des Rates eine neue Mikrofonanlage zu beschaffen. Die vorhandene Anlage weist zu viele Mängel auf, es kommt im Betrieb zu Störungen. Die neue Anlage sollte die Möglichkeit bieten, für die Einwohner ein zusätzliches Mikrofon vorzuhalten.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 22:43 Uhr von Herrn Gronenberg geschlossen.

Gronenberg
Ratsvorsitzender

Lahmann
Bürgermeister

Broocks
Protokollführer